



Foto: ORF

Foto: ORF

Wirtschaft

ICS verleiht steirische Exportpreise

Es gibt zahlreiche Firmen, die in der Steiermark Arbeitsplätze schaffen und ihre Produkte fast zur Gänze ins Ausland liefern – innerhalb Europas, aber auch nach Asien oder in die USA. Das Internationalisierungscenter Steiermark (ICS) hat erfolgreiche Unternehmen ausgezeichnet.

19.09.2025 06.06

Am Donnerstag sind die diesjährigen Preisträger des steirischen Exportpreises gekürt worden. Im vergangenen Jahr lag das Exportvolumen der Steiermark bei 28 Milliarden Euro – ein leichter Rückgang im Vergleich zum Jahr davor. 32 Unternehmen waren in drei Kategorien für den heurigen Exportpreis nominiert.

Mit 150 Beschäftigten ging eine Auszeichnung an DEWETRON in Grambach. Die Firma stellt seit 1989 Computerkomponenten und Messgeräte her. DEWETRON-Geschäftsführer Christoph Wiedner spricht von einem Exportanteil von 95 Prozent. Daher sei auch das Personal außerhalb der Steiermark aufgestockt worden: „Es ist gesund, aber auch sehr langsam gewachsen. Im Headquarter in der Steiermark haben wir 100 Beschäftigte. Und die restlichen 50 verteilen sich dann auf Deutschland, USA, Indien und China.“

USA und China als Zukunftsmärkte

Das ICS Steiermark feiert heuer sein 20-jähriges Bestehen und sieht abseits der klassischen Automobil-Zulieferindustrie die USA und Asien als Zukunftsmarkt. Auch DEWETRON macht ein Drittel seiner Geschäfte mit China. „Asiaten denken anders, arbeiten anders. Das heißt, man muss sich dann auch als Österreicher

oder steirisches Unternehmen entsprechend anpassen. Natürlich ist das ein riesiger Exportmarkt, auf der anderen Seite sind die Herausforderungen in Richtung Preis etc. sehr große und natürlich auch mittlerweile chinesische Mitbewerber“, so Wiedner.

Das steirische Know-how wird in Asien in Luftwärmepumpen verbaut, in Elektro-Autos oder in Klimaanlagen, die dann auch bei uns verkauft werden. Wiedner spricht von einem Gesamtumsatz von 30 Millionen Euro pro Jahr. Und einem Wachstum von 30 Prozent in den vergangenen drei Jahren. Neben dem Technologie-Unternehmen aus Grambach sind auch das Kleinunternehmen HTSolutions in Bruck an der Mur mit 47 Beschäftigten und das Großunternehmen Sandvik in Zeltweg, das weltweit 41.000 Mitarbeiter zählt – davon 600 im Murtal – ausgezeichnet worden.

red, steiermark.ORF.at

Links:

- [ICS Steiermark](https://www.ic-steiermark.at/) (<https://www.ic-steiermark.at/>)
- [DEWETRON](https://www.dewetron.com/de/) (<https://www.dewetron.com/de/>)
- [HTSolutions](https://htsolutions.at/) (<https://htsolutions.at/>)
- [Sandvik](https://www.home.sandvik/de/) (<https://www.home.sandvik/de/>)